

Gegen jeden veralteten Husten  
bei allen Brust-, Hals- und Lungenleiden ist der  
**verbesserte weiße Brust-Syrup**

von **Courad Gerold in Mannheim**

ein Linderungsmittel und nach dem Urtheile Sachverständiger der heilkräftigste aller  
derartigen Syrupe, weshalb derselbe nicht warm genug empfohlen werden kann.  
Niederlage bei **J. G. Winter in Backnang.**

Preis der  
großen Flasche  
fl. 1. 45 kr.

Preis der  
kleinen Flasche  
54 kr.

**Auswanderer nach Amerika und Australien**

finden wöchentliche regelmäßige Beförderung mittelst  
**Dampfbooten und Segelschiffen über Bremen, Hamburg, Antwerpen, Havre, Liverpool,**  
zu möglichst billig gestellten Preisen, durch den unterzeichneten Agenten.  
**Backnang, im März 1865. L. Leopold.**

13 **Murrhardt.**  
Der Unterzeichnete empfiehlt  
sich zur Annahme von Gleichgegen-  
ständen für die  
**Ginger Natur-Bleiche**  
unter Zusicherung pünktlicher Versorgung.  
Kaufmann Friedrich Horn.

**Murrhardt.**  
**Baumwoll-Strick- und Web-Garn**  
empfiehlt billigst  
Kaufmann Fr. Horn.

13 **Sulzbach a. d. Murr.**  
Bei Bäcker Strohmaier sind 400 Simri  
**Haber** zu haben.

**Waldrems.**  
**Anzeige.**  
Hiemit zeige ich an, daß ich das Operiren  
und Castriren der Thiere erlernt habe, und  
empfehle mich in diesem Geschäfte hiemit bestens.  
Gottfried Desterlen.

22 **Backnang.**  
**Schöne Münchinger Steck-Kartoffeln**  
hat zu verkaufen  
Bincon.

**Backnang.**  
Einen großen **Haarhaufen** hat zu ver-  
kaufen  
Rothgerber G. Häuser.

**Backnang.**  
100 Stück schöne **Hopfenstangen** hat zu  
verkaufen  
Neuther's Wittwe zum Stern.

**Backnang.**  
**Bitte an Menschenfreunde.**  
Die Unterzeichneten erbieten sich hiemit recht gerne  
zur Annahme von Liebesgaben für die so schwer heim-  
gesuchte und bedürftige Familie Wilhelm.  
Es ist für dieselbe von Vielen schon reichlich beige-  
steuert und solches von der Familie mit innigstem Dank  
und herzlichsten Segenswünschen aufgenommen worden.  
Diejenigen, die sich bis jetzt an diesem Liebeswerke  
noch nicht theilnahmen und ein Herz für die Noth ihrer

Mitkräften haben, wollen ihre Gaben an uns einenden.  
Christliche Familien die geneigt wären, eine der 8 un-  
mündigen Kinder aufzunehmen, wäre hier Gelegenheit  
geboden, ein Werk der Liebe auszuüben, das gewiß segens-  
reich für sie wäre.

Gemeinderath Bincon.  
Kaufmann Albert Müller.  
Dresdler Böll.  
Zingieser Höchel.  
Schloßer Mürdter.  
J. Dorn, sen. bei der Krone

**Backnang. Dankagung.**  
Für die allseitige Theilnahme an dem schweren Ver-  
luste, den ich durch den schnellen Tod meines Gatten  
erlitten, sowie für die zahlreiche, ehrende Begleitung zu  
seiner Ruhstätte sagt den tiefgefühltesten Dank  
Wittwe Wilhelm.

3 **Winnenden. Naturalienpreise vom 6. April 1865.**

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Dinkel . . .	fl. fr. 3 51	fl. fr. 3 48	fl. fr. 3 44
" Haber . . .	3 39	3 35	3 30
1 Simri Gemischt . . .	— —	— —	— —
" Gerste . . .	1 8	1 4	1 —
" Kernen . . .	— —	4 56	— —
" Weizen . . .	2 —	1 56	1 48
" Roggen . . .	1 24	1 20	— —
" Wicken . . .	1 32	1 26	1 12
" Ackerbohnen . . .	1 32	1 28	1 20
" Welschkorn . . .	1 32	1 28	1 24
" Erbsen . . .	— —	2 —	— —

1 Bund Stroh 10 bis 12 kr. 1 Ctr. Heu 2 fl. 36 bis 2 fl. 45 kr.

4 **Heilbronn. Naturalienpreise vom 8. April 1865.**

Fruchtgattungen.	Höchste.	Mittel.	Niederste.
1 Centner Weizen . . .	fl. fr. — —	fl. fr. — —	fl. fr. — —
" Kernen . . .	— —	— —	— —
" Korn . . .	— —	— —	— —
" Gemischt . . .	— —	— —	— —
" Gerste . . .	3 25	3 23	3 22
" Dinkel . . .	3 54	3 41	3 33
" Haber . . .	3 45	3 41	3 36

**Murrthal-Bote.**

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 43.

Donnerstag den 13. April

1865.

**Amthliche- und Privat-Bekanntmachungen.**

**Oberamt Backnang.**  
Nachdem C. Schwarz, Färber in Sulz-  
bach, die Agentur der Magdeburger Feuer-  
versicherungsgesellschaft, vertreten in Württem-  
berg durch die Haupt-Agentur von Ferd. Garnier  
in Stuttgart niedergelegt hat, ist an dessen  
Stelle der Kaufmann Friedr. Louis Kübler  
in Sulzbach heute oberamtlich bestätigt worden;  
was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht  
wird.

Den 11. April 1865.

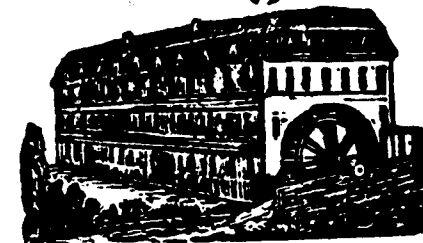
Königl. Oberamt.  
Drescher.

**Backnang.**  
Die Bewerber um die Stelle eines **Todten-  
gräbers** für die hiesige Gemeinde haben sich  
innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten  
Stelle zu melden.

Den 12. April 1865.

Gemeinschaftliches Amt.

12 **Graab. Sägmühle-Verkauf.**



Aus der Gantmasse  
des Jakob Weller,  
Sägmüllers in Graab,  
kommt die im Jahr 1864  
neu erbaute, am Schön-  
thalbach und Staatswald gelegene Sägmühle,  
mit vollständiger Säge-Einrichtung, 1 Rundbäge  
und Wohnung für eine Familie, sammt den bei  
derselben gelegenen Gütern:

$\frac{2}{3}$  Mrg. 18,5 Mth. Aera und Hofraum,  
29,0 Mth. Debung,  
 $\frac{1}{2}$  Mrg. 27,0 Mth. Wiesen und Waide,  
 $\frac{1}{2}$  Mrg. 27,1 Mth. Wiesen,  
 $\frac{2}{3}$  Mrg. 11,4 Mth. See,  
zusammen angeschlagen zu 3015 fl.,  
sowie einige Fahrniß, bestehend in Betten, Lein-  
wand, Schreinwerk und verschiedenen andern haus-  
rätlichen Gegenständen

am Freitag den 28. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Graab im öffentlichen  
Ausschreib zum Verkauf.

Den 10. April 1865.

K. Amts-Notariat Murrhardt.  
Trautwein.

22 **Rietena. Aufforderung.**

Mit außergerichtlicher Erledigung des Schul-  
denwesens des Bauers Jakob Muz von Rie-

tenau beauftragt, ist zu Vornahme des Ver-  
gleichs-Versuchs Tagfahrt auf  
Samstag den 29. April 1865

Morgens 8 Uhr

anberaumt. Die Gläubiger und Bürgen des  
Muz werden hiedurch aufgefordert, an gedachter  
Tagfahrt auf dem Rathhause zu Rietena u wo-  
möglich in Person zu erscheinen, ihre Ansprüche  
unter Vorlegung der Beweismittel geltend zu  
machen und sich über einen Nachlaß-Vergleich  
auszusprechen. Für nicht angemeldete Ansprüche  
können Nachtheile entstehen.

Den 5. April 1865.

K. Gerichts-Notariat Backnang.  
Reinmann.

12 **Großhöchberg — Spiegelberg. Veraccordirung von Straßenbau-Arbeiten.**

Die nachgenannten, bei dem Bau  
einer neuen Verbindungsstraße von  
Spiegelberg nach Großhöchberg vorkom-  
menden Arbeiten sollen in Accord gegeben werden  
den und zwar:

Planierungsarbeit mit . . . 2450 fl.,  
Chaussirungsarbeit mit . . . 3305 fl.  
Die Accordsverhandlung findet  
am Samstag den 22. d. Mts.  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Spiegelberg statt und  
werden tüchtige Accordsliebhaber, unbekannt mit  
den nöthigen Zeugnissen versehen, dazu eingeladen.  
Den 12. April 1865.

Oberamtswegmeister Schultheißenamt.  
Holch. Schäffer.

22 **Unterweissach. Veraccordirung von Straßenbau-Arbeiten.**

Die bei der Correction eines Theils  
der hiesigen Ortsstraße beim jogenann-  
ten Kirchberg vorkommenden Arbeiten,  
welche nach dem Ueberschlag folgende Kosten  
verursachen, sollen in Accord gegeben werden:

1) Planierungsarbeit 402 fl. 56 kr.  
2) Chaussirungsarbeit 751 fl. 20 kr.  
3) Maurerarbeit 198 fl. 40 kr.

Die Accordsverhandlung wird  
nächsten Samstag den 15. d. Mts.  
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen, wozu  
tüchtige Accordsliebhaber hiemit eingeladen werden.  
Den 10. April 1865.

K. K.:  
Oberamtswegmeister Holch.

**Unterbrüden.  
Stelle-Gesuch.**



Für einen gelehrten, gegenwärtig in der Beschäftigungs-Anstalt befindlichen Schneider wird auf dessen Verlangen eine Stelle bei einem Schneidermeister bis 1. Mai gesucht, wobei bemerkt wird, daß bei einer humanen Behandlung dem Betreffenden ein entsprechendes Kostgeld zugesichert wird.

Auftragende wollen sich wenden an das  
Schultheißenamt.

**B a c k n a n g.**  
Bäcksteinkas guter Qualität, das Pfund zu 11 kr. bei  
C. Weismann.

**B a c k n a n g.**  
Neue Bettfedern und Flaum  
empfehlen  
Albert Müller.

12 **B a c k n a n g.**

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum im **Photographiren** auf Papier, besonders im Anfertigen von Visitenkarten = Porträts, Brust-, Medaillen- und Broschenbildern und bemerke ich noch, daß auch Stereoscoubilder und Copien nach Stichen, Gemälden und sonstigen Kunstgegenständen bei mir gemacht werden.

Karl F. Rupp,  
Photograph.

**Kunstdünger-Empfehlung.**

Gute Ernährung kräftigt die Pflanzen und schützt sie gegen Krankheiten. Dieser Zweck wird durch Anwendung meiner Fabrikate erreicht, die sämtliche Nahrungsmittel der Pflanzen, insbesondere aber Phosphorsäure, Kali und Stickstoff reichlich und in leicht löslichem Zustande enthalten. Sie haben sich nicht bloß bei Cerealien, sondern bei allen Kulturpflanzen, insbesondere beim Hopfen-, Rüben-, Wein- und Kartoffelbau bewährt und werden von unsern Forstmännern vielfach in Saatschulen und Pflanzengärten angewendet. Der billige Preis von fl. 4. bei der ersten und fl. 2. 40 kr. der zweiten Sorte, verbunden mit der billigen Fracht bei ganzen Wagenladungen, gestattet ihre Versendung in große Entfernung.

Tübingen, im Februar 1865.

**Dr. Schweickhardt.**

Agent in **B a c k n a n g:**

**C. Weismann.**

**B a c k n a n g.**

Es hat Jemand 1 oder 1 1/2 Viertel **Acker** zu verpachten; wer? sagt die Redaktion.

23 **S u l z b a c h a. d. Murr.**

Bei Bäcker Strohmaier sind 400 **Simri Haber** zu haben.

**Theater Sulzbach.**

Am Oster-Montag den 17. d. Mts.:  
**Hundert Thaler Belohnung!**  
Posse mit Gesang in 1 Act von Salingre.  
Anfang 5 Uhr.

**U n t e r w e i ß a c h.**

**Feile Hopfenstangen.**

Der Unterzeichnete hat 100 Stangen von 18—22 Schuh lang zu verkaufen; dieselben würden sich zu Baumstäben oder einem Zaun eignen.  
Gottfried Stadel.

13 **S u l z b a c h.**

**Brust-Syrup.**

Von dem so sehr berühmten Brust-Syrup von H. Leopold u. Comp. in Breslau habe ich wieder neue Sendung erhalten, und kann nun auch 1/4 Flaschen zu 22 kr. abgeben.

Christian Kuenzlen.

**L i p p o l d s w e i l e r.**

Unterzeichnete hat 50 Stück 16' lange und 15"—18" breite **Böden** in schöner durrer Waare zu verkaufen.

Lammwirth Hordt's Wittwe.

**S u l z b a c h.**

Ein größerer, eleganter, polirter **Schreibtisch** von Nußbaumholz steht um den festen Preis von 30 fl. zum Verkauf im **Schlößle.**

**Für Brustleidende!**

Der bereits seit länger als 10 Jahren rühmlichst bekannte

**weiße Brust-Syrup**

von **G. A. W. Mayer** in Breslau ist ächt zu haben in Flaschen à 1 fl. 45 kr. und à 54 kr. in **B a c k n a n g** bei

**Louis Vogt.**

**A t t e s t.**

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den Breslauer weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Ant. Passperger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen catarrhanhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,

Bischof zu Casaropel und Groß-Probst des Raaber Dom-Capitels.

**Albert Schumann in Eblingen a. N.  
Kunstfärberei, Druckerei,  
Wäscherei, Appretur.**

Alle Arten seidener, wollener und baumwollener **Kleidungsstücke, Möbelstoffe, Teppiche** u. s. w. werden in allen Farben brillant gefärbt und wie neu appretirt.

Ebenso werden die betreffenden Gegenstände, insbesondere **Shawls** in den geschmackvollsten Dessins und lebhaftesten Farben bedruckt. Die Agentur für **B a c k n a n g** und Umgehend besorgt bestens und legt Muster vor

Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

**Der Leopold'sche Brust-Syrup,**

säurefreies, aus den Blüthen der heilsamsten Alpenkräuter und canarischem Rohrzucker bereitetes, gegen Brust-, Hals- und Lungen-Affectionen außerordentlich wohlthueses Hausmittel ist nur allein ächt zu haben bei **J. G. Winter in Backnang.**

Die kleine Flasche kostet 21 kr., die mittlere 39 kr., die große 1 fl. 10 kr.

**Auswanderer u. Reisende nach Amerika u. Australien**



besördert in jeder Woche mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, Antwerpen und Rotterdam zum billigsten Preise der bestätigte Agent: **Kaufmann August Seeger in Murrhardt.**

23

**Weinsberg.  
Bauholz-Gesuch.**

In der Nähe von hier wird eine Scheuer gebaut, wozu circa 6000' Bauholz erforderlich sind.

Lieferungslustige wollen sich in Bälde wenden an  
Zimmermeister **Kuckwid** dahier.

22

**S u l z b a c h.**

Bei Gemeinderath **Schieber** ist ein bereits neu gebauter starker **Ruhwagen** mit Legeisen versehen, auch sehr passend zu einem Zweispänner, zum Verkauf ausgesetzt.

**B a c k n a n g.**

Einige Wagen **Dung** hat zu verkaufen  
Bäcker **Föll.**

**Verschiedene Nachrichten.**

**B a c k n a n g.** Nach der auf den 3. Decbr. 1864 vorgenommenen Zählung der ortsanwesenden Bevölkerung befinden sich im Oberamtsbezirk Backnang 27,748 Personen, nämlich 13,122 männliche und 14,626 weibliche.

Hierunter sind begriffen:

	männliche.	weibliche.
Ledige	8,004	9,149
Verheirathete	4,477	4,481
Verwitwete	631	975
Geschiedene	10	21.

Hinsichtlich der Confessions-Verhältnisse vertheilt sich die Bevölkerung auf:

	männliche.	weibliche.
Evangelische	12,786	14,272
Katholiken	289	299
andere Christliche Religionspartei	47	55.

Die ortsangehörige Bevölkerung des Bezirks beträgt 32,811 Personen, und zwar 16,002 männliche und 16,809 weibliche. Im Laufe des Jahres 1864 sind im Bezirk geboren 1,408 Kinder (worunter 361 uneheliche); gestorben sind 971 Personen.

Hereingezogen sind 616, hinausgezogen 690 Personen. **B a c k n a n g.** Nach der auf 2. Januar d. J. vorgenommenen Aufnahme des Viehstandes zählt der Bezirk Backnang:

Pferde: über 3 Jahre alt 680, unter 3 Jahren 164, zusammen 844.

Rindvieh: Zuchttiere 57, Ochsen und Stiere 3,246, Kühe und Kalben 5,904, Schmalvieh und Kalber 4,928.

Schafe: spanische 2,485, Bastard 11,587, Landschafe 1,411, zusammen 15,483, hierunter Mutterschafe 6,026.

Schweine: Eber 9, Mutterschweine 225, Mastschweine 1,177, Käufer und Milchschweine 1,252, zusammen 2,663.

Ziegen und Ziegenböcke: 481.

Bienenstöcke: 1,470.

**Stuttgart, 11. April.** Auf der gestrigen Landesproduktionsbörse machte in Folge der nun eingetretenen anhaltend günstigen Witterung der überaus lebhaftes Umsatz, welcher sich in den letzten Wochen bemerklich gemacht hatte, wieder einer ruhigen Stimmung Platz, eine Neigung zum Steigen der Preise ist nicht mehr vorhanden, dagegen trat aber auch kein nennenswerther Abschlag ein. Wegen des langen Winters, welcher die meisten Futtervorräthe aufgezehrt hat, ist starke Nachfrage nach Kleie zu hohen Preisen.

**Stuttgart.** Zur weiteren Bequemlichkeit des Publikums wird nach einer Bekanntmachung der R. Postdirektion im „Staats-Anz.“ nunmehr die Einrichtung getroffen werden, daß nicht nur in allen Postorten, sondern auch in Landorten ohne Poststellen geeignete Personen (Kaufleute etc.) mit der Abgabe von Briefmarken und Briefcouverts zum Reinkauf beauftragt werden. Dieselben beziehen dafür von der Post eine Provision von

1 Procent. Lusttragende haben sich mündlich oder schriftlich bei den betreffenden Poststellen zu melden.

Stuttgart, 7. April. Gestern eröffnete der Circus Brösborn die Reihe von Vorstellungen, welche er hier zu geben gedenkt, und erntete mit vollem Rechte allgemeinen Beifall.

Heilbronn. (Lebermarkt). Wildoberleder und braun Kalbleder leichter Gattung sehr gesucht. Die Preise sämtlicher Sorten dem letzten Markt im Februar so ziemlich gleich.

Vom 15. April ab werden bei den Bahnhöfen Stuttgart, Ulm, Reutlingen, Gmünd, Heilbronn und Bietigheim Auswandererbillete nach Havre mit auf der französischen Bahnstrecke ermäßigten Fahrpreisen abgegeben. Dieselben berechtigen zur Fahrt in 3. Wagenklasse der gewöhnlichen Personenzüge, haben eine Gültigkeitsdauer von einem Monat vom Tage der Ausgabe an und gewährleisten zugleich freie Beförderung von 200 Pfd. Reisegepäck. Kinder unter drei Jahren in Begleitung von Auswanderern werden frei befördert.

Ulm. (Schrammenverkehr vom Samstag den 8. April.) Die Gesamtzufuhr beträgt 8199 Ctr., wovon 7702 Ctr. verkauft wurden, mithin stehen geblieben 497 Ctr. Die Gesamtumsatzsumme beträgt 33,486 fl. 28 kr. — Kernen hat um 18, Einforn um 19, Roggen um 15, Gerste um 3 und Haber um 2 kr. abgefallen.

Böblingen, 10. April. Gestern brannte es in Weil im Schönbucher Wald. Ueber 5 Morgen sollen vom Feuer ergriffen worden sein. Die Größe des Schadens, sowie die Entstehung des Feuers kann noch nicht angegeben werden.

Von der Blaubeurer Alb, 9. April. Es ist ein Glück für die tiefer gelegenen Gegenden, daß der Schneegang zunächst ohne Regen vor sich geht. Wir haben aus einem der Trockenthäler der Alb von Ueberflutung zu berichten. Längs dem Fahrweg, der sich in dieses Thal hinabzieht, brausen wilde Wasserbäche hin; die Straße selbst ist von dem Schneewasser ganz zerissen. Noch ehe wir die eigentliche Thalsohle erreichen, müssen wir die gänzlich überfluthete Straße verlassen, und finden mit Mühe einen Weg an der steilen Halde hin. Da stürzt sich plötzlich aus einem einmündenden Seitenthal ein brausender Strom hervor. Der Frühling hat hier, wo sonst nicht die ärmste Quelle zu entdecken war, mit Einem Zauberschlag donnernde Wasserfälle geschaffen. Das Hauptthal, sonst ebenfalls ganz wasserlos, ist bis zu einer Tiefe von 4', stellenweise 5' überschwemmt. Auch auf der Hochfläche sind die Chauffeegräben in Bäche verwandelt. Die Erdfälle thun zwar ihr Möglichstes, können aber die Menge Wassers kaum noch verschlucken. Also sieht es zur Zeit auf der „wasserarmen“ Alb und in ihren „Trockenthälern“ aus.

Vom Altgäu, 8. April. Es mag in andern Gauen des Vaterlandes die Mittheilung einigermaßen bestreben, daß dem auf den Höhen und in den Tobeln der Aedelegg noch wohl vertretenen Hochwild wegen der ungeheuren Schneemassen von Menschen mehrere Wagenladungen Futter zugeführt, auch zu dem Zwecke viele Weistannen gefällt wurden, um den hungernden Hirschen an Rinde und Nadeln Nahrung zu verschaffen. Es geschah dieß allerdings von einer Seite im Interesse des „edlen Waldwerts“, von einer andern jedoch aus Rücksicht für den Schutz von Obstbäumen und jungen Waldkulturen. Die seit dem vierten v. M. eingetretenen besseren Tage lassen aus den Schneegebirgen bereits grüne Inseln mit Maaslieb, Schneeglöckchen und Patengen hervortreten, so daß die 7 von Menschen lebend eingefangenen Hirsche vorerst eine weitere Vermehrung nicht erhalten werden.

Vom Schwabland, 7. April. Unsere 6—10' hohen Schneemassen müssen nunmehr den warmen Strahlen der Frühlingssonne unerbittlich erliegen, und sehen die Landleute nach einem 5 Monate lang mit schwerem Ge-

wichte auf uns liegenden Winter sehnuchsvoll der Stunde entgegen, die sie wieder zur Arbeit ruft. — Frucht und Futtermittelpreise halten sich auf mäßiger Höhe; daß aber die Viehpreise zum Sinken sich neigen, will man bedauern.

Augsburg, 8. April. Die seit einiger Zeit in Ober- und Mittelranken aufgetretene und Schreden verbreitende epidemische Krankheit Rückenmarksentzündung (Meningitis) hat dem Bernehmen nach nun auch hier schon Opfer gefordert.

Frankfurt, 6. April. Der bayerisch-sächsisch-hessische Antrag: die Bundesversammlung wolle die vertrauensvolle Erwartung aussprechen, daß es Oesterreich und Preußen gefallen möge, den Herzog Friedrich in Schleswig-Holstein einzusetzen, ist mit 9 gegen 5 Stimmen angenommen. Für den Antrag stimmten Oesterreich, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Großh. Hessen, Sächs. Herzogthümer, Braunschweig-Nassau und die 16. Kurie (Vogtland-Reuß etc.), gegen denselben Preußen, Hannover, Kurhessen, Mecklenburg-Vorpommern, Anhalt-Schwarzburg, und die Freien Städte. Oesterreich hat bei der Gelegenheit erklärt, daß es bereit sei, alle seine Rechte auf die Herzogthümer an den Erbprinzen von Augustenburg abzutreten, vorbehaltlich der Erbrechte anderer Souveräne, worüber dann ein Austrägalgericht zu entscheiden habe, und daß es außer dem Erlöse für die Kriegskosten keine Ansprüche aus dem Mitbesitz der Herzogthümer abzuleiten beabsichtige. Preußen hat dagegen erklärt, daß die Regierung die Erbansprüche Brandenburgs auf die Herzogthümer geltend zu machen beabsichtige, und daß dem vertrauensvollen Erwarten in dem Antrage nicht werde entsprochen werden.

Auch im Königreich Sachsen sind nun die bedrückenden Bundestagsbeschlüsse vom Juli 1864 hinsichtlich der Presse und des Vereinswesens außer Wirksamkeit gesetzt worden.

In Kiel, wo seit einiger Zeit zwischen den Einwohnern und den Preußen eine gereizte Stimmung herrscht, hat neulich eine preussische Schildwache auf einen jungen Menschen, welcher dieselbe verhöhnt haben soll, geschossen, glücklicherweise ohne ihn zu treffen.

Wie der Nat. Z. aus Kopenhagen geschrieben wird, kehrte ein dänischer Kriegsgefangener, der in Oesterreich wegen Irrsinns längere Zeit ärztlich hatte behandelt werden müssen, erst jüngst in seine Heimath, Jütland, zurück, wo er einen Hof besitzt. Bei der Ankunft fand er aber seine zurückgelassene Frau als die Gattin eines Andern. Das dänische Kriegsministerium hatte ihn nicht als „vermißt“, sondern in der Todtenliste aufgeführt.

Schultabellen, nach Vorschrift gedruckt, sind vorräthig bei G. H. Kostenbader.

Badnang. Naturalienpreise vom 12. April 1865.

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . . .	4	—	3	48	3	41
„ Roggen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	3	54	3	44	3	34

Ball. Naturalienpreise vom 8. April 1865.

Fruchtgattungen.	Höchst.		Mittel.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Centner Kernen . . .	5	30	5	21	5	14
„ Gemischt . . .	3	48	3	35	3	15
„ Roggen . . .	3	43	3	37	3	27
„ Gerste . . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . . .	3	40	3	34	3	20
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von G. H. Kostenbader. Wegen des Festes wird das nächste Blatt Samstag Mittag ausgegeben werden.

# Murrthal-Bote.

Amts-, Anzeige- u. Unterhaltungsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang nebst Umgegend.

Nr. 44.

Samstag den 15. April

1865.

## Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

### 22 Backnang. Diebstahls-Anzeige.

Am 19. März ist bei einer im Schwanenwirthshaus in Murrhardt vorgefallenen Schlägerei eine silberne Cylinderruhr mit goldenen Ketten, ein eillirtem Zifferblatt, römischen Ziffern und gelben Zeigern abhanden gekommen. Die Hinterrückfläche ist eisilirt; auf der inneren Seite des äußeren Gehäusdeckels ist zu lesen:

„G. D. 1031.“

An der Uhr befand sich eine bronzene Kette, von welcher ein Stück abgerissen ist.

Dies wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.

Den 10. April 1865.

R. Oberamtsgericht. Schönhardt, A. J.

### Forstamt Reichenberg. Revier Murrhardt.

#### Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 20. d. Mts. in dem Staatswalde Promersberg:

- 68 Stück tannenes Lang- und Klotzholz mit 2171 Cubikfuß und
- 5 Buchen 20—44" lang und 10—23" stark,
- 7 Klafter buchene Scheiter,
- 5 Klafter ditto Prügel,
- 7 Klafter tannene Scheiter und
- 9 Klafter ditto Prügel.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei der Waltersberger Saatschule.

Den 11. April 1865.

Königl. Forstamt. A. J. Heigelin, St.-B.

### 12 Backnang. Aufforderung.

Ueber den Nachlaß nachgenannter hier verstorbener Personen werden demnächst die waisengerichtlichen Verhandlungen stattfinden.

Gläubiger und Bürgen werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche schriftlich binnen 10 Tagen einzureichen, damit solche gehörig beachtet werden.

Den 12. April 1865.

R. Gerichts-Notariat. Reimann.

Theuß, Conrads Wittwe, von Auenstein. Stöcker, Christine Catharine, Bäckers Ehefrau. Schwenger, Jakob, von Germannswellerhof.

Sammet, Barbara, K. Kameralamtsdieners Ehefrau.

Huber, Gottlieb, Bauer. Wilhelm, Zimmermann, Bürger in Allmersbach.

### Backnang. Acker-Verkauf.



Kaufmann Jenseflam dahier verkauft am nächsten Mittwoch den 19. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

Acker:

- 1/8 Mrg. 17,5 Mth.,
- 1/8 Mrg. 17,5 Mth.,

1 Mrg. 35,0 Mth. im Seelacherfeld, neben Bauer Schultzeiß und Kübler Elser, mit Klee angeblümt; wozu die Liebhaber mit dem Aufzügen eingeladen werden, daß, wenn hiebei ein entsprechender Erlös erzielt werden wird, die Zusage am gleichen Tage noch erfolgt.

Den 13. April 1865.

Rathschreiberei. Krauth.

Murrhardt.

#### Stammholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 20. April d. Js. wird in den hiesigen Stadtwaldungen

Siebenknie 2 und Feh 2 zc. folgendes Klotz- und Bauholz einzeln und in Loosen im Aufstreich verkauft und zwar:

- Tannen Klotzholz — 100 Stück von 11"—17" mittlerem Durchmesser und 13', 16', 26' und 32' lang.
- Buchen Klotzholz — 37 Stück mit 1198 Cubikfuß.
- Tannen Bauholz — 93 Stück von 6"—9" mittlerem Durchmesser und 30'—60' lang.

Die Abfuhr des Holzes ist durchaus günstig und wird dasselbe auswärtigen Käufern auf Verlangen am Tage vor dem Verkauf vom Forstpersonal vorgezeigt.

Die Zusammenkunft und der Verkauf findet Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus statt.

Den 12. April 1865.

Stadtförster Geyer.

Backnang.

100 Centner gutes Heu und Dohm d ist zu erfragen bei J. Bollinger, Kürschner.